

Tipps und Tricks für die Biotonne



Bioabfall richtig sammeln

Zur Sammlung in der Küche empfehlen wir, sich ein verschließbares **Vorsortiergefäß** aus dem Handel zuzulegen. Das verhindert unangenehme Gerüche in der Küche. Auch andere Gefäße mit Deckel können geeignet sein.



Die beste Art der Sammlung ist den Bioabfall „lose“ zu sammeln. Es empfiehlt sich dennoch, besonders feuchte oder geruchsintensive Abfälle in ein wenig **Zeitungs-papier** (kein Hochglanz), oder in ein paar Blättern **Küchenkrepp** einzuwickeln.

Ebenso kann man das Vorsortiergefäß mit einem Bogen Zeitungspapier oder Küchenkrepp auskleiden. Alternativ eignen sich auch Papierbeutel und Beutel aus biologisch abbaubarem Kunststoff zur Sammlung des Bioabfalls. Hier ist folgendes zu beachten:

Beutel aus biologisch abbaubarem Kunststoff sind nur zulässig, wenn sie diese Anforderungen erfüllen:

- Zertifizierung DIN EN 13432 bzw. ganzflächige Bedruckung mit dem Keimlingsymbol
- Sie müssen sich innerhalb von 6 Wochen vollständig in den Verwertungsanlagen abbauen. Das erkennen Sie z.B. an der Zertifizierung DIN-Plus Bioabfall-Beutel.



Weitere Infos zu geeigneten Beuteln online unter:
awb-landkreis-karlsruhe.de/biobeutel

Tipps für eine saubere, hygienische Biotonne

Eine saubere und hygienische Bioabfallsammlung fängt bereits in der Küche an (→ siehe **Bioabfall richtig sammeln**). Das können Sie tun, um in der Biotonne unangenehme Gerüche und Ungeziefer zu vermeiden:

Die **Biotonne** sollte man regelmäßig nach der Leerung mit **heißem Wasser ausspülen**. Heißes Wasser deshalb, um auch Schimmelpilzsporen und Keime so weit wie möglich zu entfernen. Nach der Reinigung sollte die Tonne unbedingt trocken sein, bevor die nächsten Bioabfälle eingeworfen werden. Man kann eine oder mehrere **Reinigungen als Serviceleistung** kostenpflichtig bestellen.

Den **Duft von Lavendel** und **Essigessenz** mögen Fliegen gar nicht gerne. So empfiehlt es sich die Tonne, insbesondere den Deckelrand, mit Essigessenz auszuwischen und abgeschnittenen Lavendel hinein zu geben.

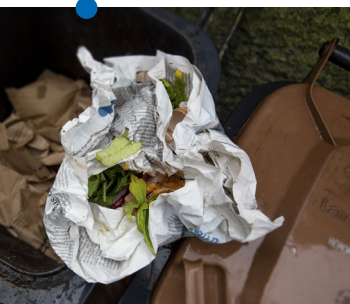
Der **Deckel der Biotonne** sollte immer **gut verschlossen** sein, um Insekten fern zu halten. Schließt die Biotonne nicht gut, kann man sich einen speziellen **Filterdeckel** mit Dichtung oder ein Abdecknetz zulegen. Dieser und viele weitere Artikel können über den Handel erworben werden. **Infos unter:**
shop.kurz-entsorgung.de/ka-bio

Die Biotonne wird **mindestens alle zwei Wochen geleert**. Aus hygienischen Gründen sollte man sie bei **jedem Termin** zur Leerung bereitstellen, auch wenn sie nicht ganz voll ist. Da 26 Leerungen pro Jahr inbegriffen sind entstehen dadurch **keine Zusatzkosten**. Außerdem kann man die **zusätzliche Sommerleerung** buchen. Dann wird die Biotonne im Zeitraum von Mai bis September wöchentlich geleert. Die Gebühr erhöht sich entsprechend.

Tipps im Winter

Das Problem mit der Biotonne im **Winter** ist **Frost**. Feuchte Bioabfälle können in der Tonne **festfrieren**. Kann die Tonne deshalb nur teilweise oder gar nicht geleert werden, verursacht das zusätzlichen Aufwand. Beachten Sie deshalb folgende Tipps:

Das Festfrieren wird durch feuchte oder **nasse Abfälle** verursacht (Beispiele: Kaffeefilter, Teebeutel, nasse Obstreste). Lassen Sie deshalb nasse Bioabfälle zunächst **gut abtropfen** und schlagen Sie diese in eine oder mehrere Lagen **Zeitungspapier** ein, oder nutzen Sie dafür **Biobeutel aus Papier** (→ siehe **Bioabfall richtig sammeln**).



Die Biotonne ist natürlich nicht zur Altpapierentsorgung vorgesehen, aber einige Lagen zerknülltes **Zeitungspapier am Boden der Tonne** helfen effektiv, dass sich die Abfälle beim Entleeren besser lösen. Bitte nutzen Sie dafür kein Hochglanzpapier.

Generell gilt: je **lockerer** die Abfälle aufeinander liegen, desto einfacher lassen sie sich aus der Tonne leeren. Also: Tonne **nicht bis zum Anschlag füllen** und die Abfälle auf keinen Fall herunterpressen.

Der richtige **Standort der Biotonne** ist auch im Winter wichtig. In der Garage, im Keller oder **dicht an der Hauswand** ist es meist wärmer, sodass der Bioabfall nicht so leicht einfriert.

Tipps im Sommer

Beginnt die warme Jahreszeit müssen Sie mit einer **Geruchsbildung** in der Biotonne rechnen. Außerdem fällt generell **mehr Bioabfall** an. Bei Gartenbesitzern durch zusätzliche Gartenabfälle – aber auch durch mehr Bioabfälle aus Haushalt und Küche, da es im Sommer ein größeres Angebot an Obst und Gemüse gibt.

Platzieren Sie Ihre Biotonne an einem **möglichst kühlen und schattigen Platz**. Je kühler es ist, desto weniger aktiv sind Mikroorganismen und andere Lebewesen, die in der Biotonne leben.

Säubern Sie den Rand und Deckel regelmäßig mit Essig, das beugt Maden in der Biotonne vor. (→ siehe **Tipps für eine saubere, hygienische Biotonne**).

Wenn die Biotonne **nicht ausreicht**, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- ▶ Sie können die **zusätzliche Sommerleerung** buchen. Dann wird die Biotonne im Zeitraum von Mai bis September wöchentlich geleert anstatt alle 14 Tage. Die Gebühr erhöht sich entsprechend.
- ▶ **Nasse Bioabfälle** und Rasenschnitt zunächst **trocknen lassen** und dann in die Biotonne befördern.
- ▶ Bringen Sie Ihre Grünabfälle aus dem Garten zum **Grünabfallsammelplatz**.
- ▶ Wechsel zu einer **größeren Biotonne** (siehe Rückseite in diesem Flyer).

Wir bitten beim Befüllen der Tonne die folgenden **Höchstgewichte** zu beachten:

- ▶ 80 l-Tonne: max. **50 kg**
- ▶ 120 l-Tonne: max. **60 kg**
- ▶ 240 l-Tonne: max. **110 kg**

Das darf rein



- Gemüsereste, Salatreste, Obst (auch Südfrüchte)
- Speisereste, gekocht und roh
- Fisch-, Fleisch-, Lebensmittelreste (auch verdorben)
- Knochen
- Kaffeesatz, Tee, Kaffeefilter und Teebeutel
- Brotreste, Backwaren, sonstige Mehlprodukte
- Eier- und Nussschalen
- Milchprodukte
- Topf- und Balkonpflanzen, verwelkte Blumen
- Unkräuter/Wildkräuter

In kleineren Mengen

- Laub, Rasenschnitt
- Baum-, Strauch-, Heckenschnitt

Hinweis:

Größere Mengen von Gartenabfällen können auf den Grünabfallsammelplätzen im gesamten Landkreis Karlsruhe abgegeben werden.

Für die Hygiene und zum Sammeln und Einwickeln

feuchter Bioabfälle erlaubt:

- Papiertüten
- Küchenkrepp
- Zeitungspapier (nicht Hochglanzpapier)
- Biologisch abbaubare Kunststoffbeutel
(→ siehe **Bioabfall richtig sammeln**)



Mehr Informationen unter
awb-landkreis-karlsruhe.de/bioabfall

und das nicht



- Flüssigkeiten (z. B. Getränke, Suppen, Soßen)
- Alle Kunststoffprodukte
- Verpackte Lebensmittel, Frischhalte-, Alufolie
- Bioplastikprodukte: Einweggeschirr, Besteck, Verpackungen, Kotbeutel
- Kaffee-/Teekapseln aus Kunststoff, Bioplastik oder Alu
- Hochglanzpapier, Pizzakartons, Pappe, Tapeten
- Verpackungen (z. B. Milch-/Safttüten usw.)
- Windeln, Binden, Tampons, sonstige Hygiene- und Kosmetikartikel (auch keine kompostierbaren)
- Zigarettenstummel, -asche
- Kohle-, Holzasche, Ruß, Kerzenwachs
- Fäkalien jeglicher Art
- Kleintierstreu
- Tote Tiere (auch keine Kleintiere)
- Glas, Korken, Gummi
- Lederreste und Textilien
- Bauschutt, Steine, Sand
- Restmüll (z. B. Staubsaugerbeutel, Kehricht)
- Medikamente
- Spritz- und Düngemittel
- Chemikalien, Säuren und Laugen
- Batterien und Elektroaltgeräte
- Öl- und Farbreste
- Metalle

Informationen zu den entsprechenden Entsorgungswegen finden Sie auf unserer Homepage:
awb-landkreis-karlsruhe.de

Die Biotonne flexibel an Ihre Ansprüche anpassen

Über unseren **Kundenservice** können Sie Ihre Biotonne jederzeit Ihren Bedürfnissen anpassen. **Rufen Sie uns an**, schreiben Sie per **E-Mail** oder nutzen Sie unseren **Online-Service**.

- ▶ **Eine Biotonne bestellen (falls Sie noch keine haben)**
- ▶ **Eine größere/zusätzliche Biotonne bestellen**
- ▶ **Zusätzliche Sommerleerungen hinzu buchen**
(Wöchentliche Leerung von Mai bis September.
Die Gebühr erhöht sich entsprechend.)



Unser Kundenservice

Kostenfreie Servicenummer für Bioabfall

0800 2 9820 20

Fragen per E-Mail an

kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de

Online-Service unter

awb-landkreis-karlsruhe.de

awb-landkreis-karlsruhe.de/biotonne